

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

im Sommer 2005

- 25 Jahre Kirchen-Partnerschaft
Tumbi - Weidenau
- Alles aus unserer Kirchengemeinde
auf einem Doppelblatt
- Konfirmanden damals und heute
- Reisebericht Cornwall



Joh 17,21

Jesus spricht (Joh 17,20-21):

**Ich bitte aber nicht allein für sie (die Jünger),
sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden,
dass sie alle eins seien.**

**Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir,
so sollen auch sie in uns sein,
damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.**

25 Jahre Partnerschaft ist eine lange Zeit. 25 Jahre währt nun die Partnerschaft unserer Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau mit der lutherischen Kirchengemeinde in Tumbi, Tansania. Es sind Freundschaften entstanden unter den Menschen hier und dort. In unseren Gebäuden gibt es Spuren der Partnerschaft: Die Kerzenleuchter auf dem Abendmahlstisch der Haardter Kirche, der Wandbehang „Tumbi - Wedinau“ in der Christuskirche, das Zebrafell im Gemeindehaus Dauterbach und drei gemalte Bilder im Hermann-Reuter-Haus. In Tumbi gibt es ähnliche Spuren von menschlichen Begegnungen und geistlicher Gemeinschaft.

Die Partnerschaft entstand 1980. Die Welt begann sich damals trotz Kaltem Krieg und Apartheid aufeinander zu bewegen und zusammen zu wachsen. In dieser Situation tat unsere Evangelische Kirchengemeinde einen historischen Schritt! Sie begann eine Kirchenpartnerschaft mit der Kirchengemeinde Tumbi in Tansania.

Man wollte keine Hilfe leisten, keine Beziehung von oben nach unten, von den Habenden zu den Nicht-Habenden. Man wollte auch nicht missionieren. Die Menschen dort waren schon lange Christen. Und ihre Kirchen wuchsen. Und sie wachsen bis heute. Damals begann man zu erkennen, dass Mission eine gemeinsame Aufgabe ist - dort und hier! Man suchte die menschliche Begegnung unter Christen, eine Begegnung auf Augenhöhe unter Freunden. Und es ist gelungen. Freunde, Christen fanden sich.

Was damals begann hat auch einen biblischen Hintergrund: den Partnerschaftstext aus Johannes 17, den Sie oben lesen können. Es sind Worte Jesu. Sie beinhalten Aufgabe und Verpflichtung für uns Christen.

Jesus bittet den Vater um Einheit. Wie Jesus vom Vater her gekommen ist und mit dem Vater eins ist, so sind die ersten Christen von Jesus her gekommen und fühlen sich mit Jesus eins. Diese ersten Christen gewannen neue Christen und auch diese neuen Christen sollen sich mit denen eins fühlen, von denen sie herkommen. - Soweit der Sinn des Textes.

Dahinter steht eine große Aufgabe. Die Christen haben sich immer gerne gestritten und entzweit. Das ist schon im Neuen Testament erkennbar und wer die Kirche kennt, kann ein Lied davon singen.

Deshalb betet Jesus für uns Christen, „dass sie alle eins sein mögen.“ Und er erklärt, dass es doch um eine innige Verbundenheit geht. Jesus hat solch eine innige Verbundenheit zu Gott gespürt. Und wir Christen kennen vielleicht auch dieses Gefühl, Gott oder Jesus ganz nahe sein. Der Punkt den Jesus

macht, ist: Diese innige Verbindung zu Gott und zu Jesus verbindet uns Christen doch auch untereinander. Unser Glaube führt uns zusammen und sollte uns Einheit schenken.

Was Jesus da sagt, leuchtet ein. Es im täglichen Leben einzulösen, ist schon vor Ort eine Herausforderung. Es gilt aber auch über die Kontinente hinweg. Wir Christen sollten eins sein.

Mit unseren Geschwistern in Tansania sind wir verbunden durch die Kolonialgeschichte. Das damalige Tanganjika war deutsche Kolonie. Deutsche Truppen standen im Land. Geschäftsleute beuteten die Rohstoffe nach Kräften aus. Es kamen auch deutsche Missionare. Und - es ist ein Wunder - die Menschen dort glaubten ihnen ihre Botschaft. Es entstanden selbstständige tansanische lutherische Kirchen.

Wir sind Tansania auch verbunden durch die Weltwirtschaft.

Der Kaffee, den wir trinken, kommt zum Beispiel auch von dort. Gewürze in unserem Essen stammen aus Tansania. Dies sind Güter, die bei uns im Gegensatz zu anderen Waren preislich sehr stabil sind. Das heißt, dass die Bauern dort für die Erzeugnisse ihrer Arbeit immer weniger kaufen können. Unser Land spürt heute neben den Vorteilen auch die Härten der Globalisierung. Länder wie Tansania leiden schon lange mehr unter den Härten, als dass sie von den Vorteilen der Globali-

sierung profitieren.

Es gibt also äußere Verbindungen zwischen uns und den Menschen in Tansania. Als Christen haben wir aber eine ganz besondere Verbindung zu ihnen. Und dies muss Folgen haben für die anderen Verbundenheiten. Die diesjährige Reise der Delegierten aus Siegen nach Tansania wird das zum Thema haben: Wie können wir die Globalisierung zum gegenseitigen Nutzen gestalten.

Unsere Verbundenheit empfinden wir auch, wenn wir gemeinsam Gottesdienst feiern. Das ist für uns abendländische Christen ein besonderes Erlebnis. Beeindruckend ist die Lebendigkeit der Afrikaner in ihrem Glaubensleben. Beeindruckend auch, dass so viele Kinder und junge Menschen an den Gottesdiensten teilnehmen. Dort gibt es viele Kinder und junge Leute in den Kirchen. Vielleicht werden wir von ihnen das Geheimnis erfahren, wie die Alten und die Jungen gemeinsam als Christen leben können. Jesus bittet um Einheit der Christen. Sie kann beides mit sich bringen: Gerechtigkeit für die einen und Lebendigkeit für die anderen.

Pfr. Martin Eerenstein



Helga und Erich Hoffmann



Ende der siebziger Jahre, noch zu Zeiten des Apartheidregimes in Südafrika, erschien das Partnerschaftspapier unserer Landeskirche und warb für den Gedanken, das Verhältnis zu Christen anderer Kontinente neu zu gestalten. Formen des Glaubens und des Gemeindelebens, die sich z.B. in Afrika entwickelt hatten, galten nicht länger als minderwertig. Folglich sollte Mission nicht wie bisher einseitig verlaufen, sondern Christen verschiedener Kulturkreise die Möglichkeit geben, sich auszutauschen und von einander zu lernen. Dazu sollten Kontakte an die Basis verlagert werden z.B. durch Partnerschaften zwischen deutschen und afrikanischen Gemeinden.

Die damaligen Weidenauer Pfarrer Adam und Kratzenstein unterstützten diesen Gedanken und suchten interessierte Mitstreiter. So fand sich die Tansania-Partnerschaftsgruppe -Professor Döhner und seine Frau Margret, das Ehepaar Stein, Dr. Lieske, Frau Kiepe und Frau Weege, Frank Schäfer und Helga Hoffmann.

Die Gruppe informierte sich, unterstützt von Pfr. Dietrich Hempel vom Gemeindedienst für Weltmission, zunächst mehr als ein Jahr lang sehr ausführlich über die Lage in Tansania. Man beschäftigte sich mit der Geschichte des Landes (ehemalige deutsche Kolonie), mit der wirtschaftlichen und politischen Situation, mit der Lebensweise der Menschen (Hempel: "Afrikaner leben in Häusern, nicht in Hütten!"), mit ihrer Theologie und ihrem Glauben. Erst 1981 kam dann der erste Gast aus Tumbi nach Weidenau.

Lange standen das gegenseitige Kennenlernen und der Aufbau von Beziehungen im Vordergrund. Erst nach Jahren, als die Kontakte vertieft und enge Beziehungen auch auf persönlicher Ebene entstanden waren, kam materielle Hilfe dazu. Man übernahm Verantwortung für die Menschen, die man sich vertraut gemacht hatte. Es wurden zwei Schreinereien eingerichtet, ein Frauenprojekt entstand und der education fund ermöglicht Kindern den Schulbesuch.

„In Tansania hat man erkannt, dass die Jugend die Zukunft des Landes ist, und man handelt entsprechend. Schule und Ausbildung haben einen hohen Stellenwert bei den Jugendlichen selbst, ihren Familien und auf politischer Ebene. Das sieht bei uns derzeit ganz anders aus, wir könnten in dieser Hinsicht manches von Tansania lernen“, erklärt Erich Hoffmann. Er unterrichtet an der Hauptschule Achenbach und erlebt häufig

mangelndes Interesse an Schule, fehlende familiäre Unterstützung und die Mängel unseres Schulwesens.

Weidenau war lange **die** Partnergemeinde des Kirchenkreises, später übernahmen weitere Gemeinden Partnerschaften und eine Gruppe des Kirchenkreises entstand. Auch diese trifft sich in Weidenau. Helga Hoffmann gehört zum Leitungsteam, während ihr Mann inzwischen die Weidenauer Gruppe leitet. Ihr Engagement für die Partnerschaft verstehen sie als Friedensarbeit, als Beitrag zur Überwindung von Konflikten und Trennendem.

Die Arbeit in der Tansania-Partnerschaftsgruppe hat das Leben der Hoffmanns in vielerlei Hinsicht geprägt. Helga erkannte, dass ihr Schulenglisch nur für oberflächliche Kommunikation ausreichte und besuchte Englischkurse. Sie entdeckte ihre Freude am Lernen, holte ihr Abitur nach und studierte Sozialpädagogik. Heute arbeitet sie als sozialpädagogische Familienhilfe beim Diakonischen Werk.

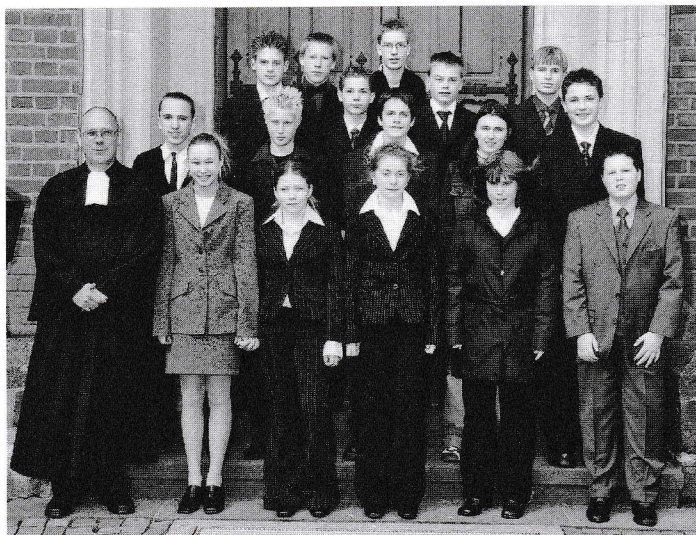
Neben der beruflichen Weiterbildung, der Familie mit den beiden inzwischen erwachsenen Kindern und der Arbeit in der Partnerschaftsgruppe ist sie seit den 80er Jahren Presbyterin und schon lange Vorsitzende des Kindergartenausschusses. Soviel Energie und Engagement beeindruckt.

Die Hoffmanns waren bereit, sich fremden Menschen zu öffnen. Solche Kontakte verändern alle Beteiligten. Man wird weltoffener, kann über den eigenen Tellerrand sehen und schärft seine Wahrnehmung. Man hinterfragt in der Auseinandersetzung mit dem Fremden eigene Traditionen, Ziele und Werte.

Das bedeutet nicht, die eigene Identität aufzugeben und sich dem Anderen anzupassen. Aber es bedeutet, nichts zu akzeptieren, nur „weil das schon immer so war“. Menschen wie Helga und Erich Hoffmann treten ein für Werte und Ideale, die sie nicht kritiklos übernommen, sondern als wichtig erkannt und erfahren haben, auch und besonders in der Begegnung mit Christen aus Tansania.

Freia Helduser

Unsere KonfirmandInnen 2005



Bezirk 1, Konfirmation 10.04.2005

Bezirk 3, Konfirmation 17.04.2005



**Bezirk 4,
Konfirmation
01.05.2005**

Nachtrag zu den KonfirmandInnen des 4. Bezirks: Marvin Aryeetey, Weidenauer Straße 244

Anmeldung der neuen Katechumenen

Nach den Ferien beginnen die neuen Katechumenen ihren Unterricht. Wer im Sommer in die 7. Klasse kommt, sollte sich anmelden. Die Anmeldung ist Di., 30. August, 17.00 h in den jeweiligen Gemeindehäusern.

Wir verschicken zu Beginn der Ferien eine Einladung zur Aufnahme in den Kirchlichen Unterricht an alle Erziehungsberechtigten. Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte bei Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer oder im Gemeindebüro: T. 72761, kontakt@ev-kirche-weidenau.de

Goldene Konfirmation 2005



50 Jahren zugesprochen wurde, ernst. Es ist noch nicht zu spät. Setzt Euch ein und lasst in Kirche und Gesellschaft, ja in der Gemeinde Euer Salz schmecken und Euer Licht leuchten! ... Ihr werdet gebraucht wie das Salz und das Licht. ...“

Der Gottesdienst wurde feierlich gestaltet vom Kirchenchor unter seinem neuen Leiter, Herrn Becker.

Zum Festessen und anschließendem Kaffee ging es in die Mensa der Universität. Viele bekamen so erstmals Kontakt zur heimischen Hochschule.

Etwa 230 junge Menschen wurden vor 50 Jahren - 1955 - in der Haardter Kirche konfirmiert. 38 von ihnen sind inzwischen verstorben. 76 folgten am 22. Mai 2005 der Einladung zum Festgottesdienst und anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Ab 09:00 Uhr trafen alle nacheinander auf dem Kirchplatz und im Hermann-Reuter-Haus ein. Es war nicht ganz leicht, alle Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden von damals auf Anhieb wieder zu erkennen.

Mit einem goldenen Sträußchen dekoriert zogen dann alle um 10:00 Uhr in die Haardter Kirche ein. Pfarrer Heiermann begrüßte sie mit den Worten: „Einiges hat sich verändert. Ich hoffe, die Kirche gefällt Ihnen immer noch. Und sie gibt ihnen auch heute noch ein Gefühl der Geborgenheit und Wärme. Wir wünschen uns, dass Sie sich wohl fühlen und von Herzen sagen können: Hier bin ich zu Hause. Hier ist meine geistliche Heimat.“

In seiner Predigt über Mt. 5,13-16 sagte er unter anderem: „... Nehmt Eure Bestimmung, die Euch schon vor



Es war ein fröhlicher und gemütlicher Nachmittag. Viele Gespräche wurden geführt und man tauschte so manche Erinnerungen, Erfahrungen und Erlebnisse aus. Man hatte sich vieles zu erzählen; denn ein halbes Jahrhundert bringt so manches mit sich. Und etliche hatten sich Jahrzehnte nicht gesehen und waren von weit her angereist.

Es war ein schöner Tag, den die Konfirmationsjubilare so schnell nicht vergessen.

Ein herzlicher Dank noch an den Vorbereitungskreis, der mit viel Einsatz und Engagement alles gut geplant und organisiert hatte!

Berthold Heiermann

Was ist in unserer Kirche los?

Die nebenstehende Doppelseite können Sie heraustrennen. Sie informiert über Veranstaltungen, Adressen und Organisation unserer Kirchengemeinde. Auch die Neu-Zugezogenen erhalten dieses Blatt, um die Gemeinde kennen zu lernen.

**Bitte
Heraustrennen !**



Diakoniesammlung

Nach den bedauerlichen Vorgängen um die Diakonie in Südwestfalen schauen wir nach vorne.

Wenn man die Sache nun mit etwas Abstand betrachtet, muss man fragen: „Was wäre unsere Region, wenn es keine Diakonie gäbe?“ Diakonie ist nötig. Besonders für die Beratungs- und Hilfsdienste für Menschen, die aus allen sozialen Netzen gefallen sind und deren Leben am Boden liegt, gibt es kaum eine andere Alternative zu den Angeboten der Diakonie. Gerade in diesem Bereich ist eine praktische Sozialarbeit gewachsen, die vorbildlich konstruiert ist. Auch die ortsnahe, qualitativ hochstehende Versorgung mit Krankenpflege, Krankenhäusern und Pflegeheimen ist eine unbestrittene Stärke der Diakonie.

In diesem Bereich steht sie neben anderen Anbietern und im Wettbewerb zu ihnen. Viele Mitarbeitende der Diakonie sind hochengagiert und durch ihren christlichen Glauben geprägt.

Wie sich die Evangelische Kirche mit ihren eigenen Wertvorstellungen und die Diakonie mit ihren Kompetenzen und wirtschaftlichen

Entwicklungen zueinander verhalten, wird ein Thema der Zukunft sein. Eine Kommission, die diesen Denk- und Verwandlungsprozess vorbereiten soll, ist vom Kirchenkreis eingerichtet worden.

Unser Presbyterium hat beschlossen, dass die Sommersammlung der Diakonie nicht als Straßensammlung durchgeführt

werden soll. Um auch in diesem Sommer einen Beitrag für die Bedürftigen in unserer Nachbarschaft zu leisten, bitten wir Sie um eine Spende per Überweisung an den Diakonieverein unserer Kirchengemeinde.

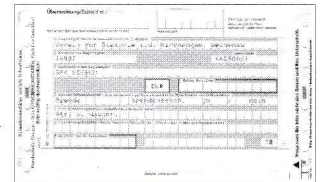
Der Erlös dieser Sammlung soll aufgeteilt werden.

- 50 % sind für diakonische Aufgaben in unserer Kirchengemeinde bestimmt. Besonders die Schularbeitenhilfe Zinsenbach ist hier zu nennen. Sie wird mittlerweile fast ganz durch Spenden finanziert.
- 50 % sind für die Suchtkrankenhilfe der Diakonie in Südwestfalen.

Der Einfachheit halber haben wir diesem Gemeindebrief einen Überweisungsträger beigelegt. Sollte dieser verloren sein, richten Sie Ihre Spende bitte an:

Diakonieverein der Kirchengemeinde Weidenau,
Kto. 16907, BLZ 460 500 01,
Sparkasse Siegen.

Wenn Sie Ihre Straße und Hausnummer aufschreiben, erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

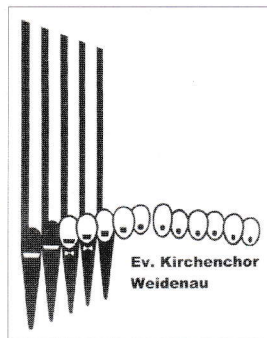


Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir dieses Mal auf diesem Wege um Ihre Unterstützung für die Anliegen der Nächstenliebe werben. Es ist und bleibt die Aufgabe der Kirche Jesu Christi, wie er es tat, sich Kranken und Bedürftigen zuzuwenden.

Martin Eerenstein

„Es geht schwungvoll aufwärts!“

Zugegeben, um unseren Kirchenchor stand es vorübergehend sehr schlecht. Mancher hatte ihn schon abgeschrieben, manchem erschien es sinnlos, ihn noch länger am Leben zu erhalten. – Aber zum Glück gab es da einige Chormitglieder, die das nicht zulassen wollten oder konnten: eine Kirchengemeinde wie Weidenau ohne Kirchenchor?? Und das nach fast 120 Jahren seines Bestehens!!



Der Chorvorstand wurde selbst aktiv, setzte alle Hebel in Bewegung, der Chor steuerte zur Behandlung des „Patienten“ eine kräftige Finanzspritze aus der eigenen Kasse bei und erreichte es mit Hilfe der stets um das Wohl der Kirchenmusik in unserer Gemeinde besorgten Pfarrerin A. Kurschus, dass der Chor „an den Tropf“ kam. Und siehe da – bald zeigte sich durch die richtige Behandlung unter Kirchenmusikdirektorin A. Höfker, wie viel Leben noch im „Patienten“ steckte, und es ging aufwärts!!

Nun ist der „Patient Kirchenchor“ unter der Leitung von Kirchenmusiker Rolf Becker wieder in festen Händen und auf dem besten Wege zur vollständigen Genesung.

In den Männerstimmen ist er manchmal noch etwas schwach auf der Brust und auch den Frauenstimmen würden einige jüngere Sängerinnen sicherlich noch gut tun. Vielleicht gibt es in unserer Gemeinde noch so manche, die nicht nur daheim in den eigenen vier Wänden gerne und gut singen, sondern sich einem Chor anschließen möchten?

Wir proben jeden Mittwoch um 20 Uhr im Hermann-Reuter-Haus, Ludwigstraße (neben der Haardter Kirche in Weidenau).

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

Chorleiter Rolf Becker, Tel. 0271-82252
1. Vorsitzende Hildeburg Siebert, Tel. 0271-73377

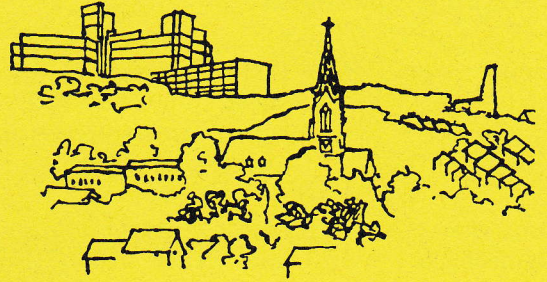
Oder schauen Sie doch einfach mal bei einer Probe vorbei!?

Hildeburg Siebert

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

Willkommen !

Wir heißen Sie in unserer Kirchengemeinde willkommen und laden Sie ein, mit uns Gottesdienst zu feiern und an unserem Gemeindeleben teil zu nehmen. Bitte nutzen Sie diese Seiten dazu, sich in unserer Gemeinde zu orientieren.



Gottesdienste:

Haardter Kirche	jeden Samstag, 18.00 Uhr
Haardter Kirche	jeden Sonntag, 10.00 Uhr
Haardter Kirche	„Sonntags um elf“ (nach besonderer Vorankündigung)
Christuskirche	jeden Sonntag, 10.00 Uhr
Fliednerheim	jeden 1. Sonntag im Monat, 09.30 Uhr
Marien- Altenheim	alle vier Wochen dienstags, 11.00 Uhr

Kindergottesdienste:

Haardter Kirche	11.10 Uhr, jeden 2. Sonntag
Christuskirche	10.00 Uhr, jeden Sonntag
Calvinhaus	11.15 Uhr, jeden Sonntag
Paul-Gerhardt-Haus	11.15 Uhr, jeden 2. Sonntag

Gemeindetreff:

jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst, Christuskirche

Kirchenmusik und Chöre:

Organisten

Haardter Kirche: Christine Debus
Tel.: 0 27 53 / 60 46 43
Christuskirche: Johannes Müller
Tel.: 0 27 32 / 76 58 57
Fliednerheim: Hans-Hermann Steiner
Tel.: 4 28 45

Calvinchor

jeden Donnerstag, 19.45 Uhr
Calvinhaus
Hans-Hermann Steiner, Tel.: 4 28 45

Ev. Kirchenchor

jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
Hermann-Reuter-Haus
Rolf Becker, Tel.: 8 22 52

Gospelchor

jeden Freitag, 19.30 Uhr
Hermann-Reuter-Haus
Christof Mann, Tel.: 0 27 37 / 21 89 50

Kinderchor

jeden Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr
Hermann-Reuter-Haus
Ulrich Kohl, Tel.: 7 34 44

Ev. Bläservereinigung

jeden Donnerstag, 19.30 Uhr
Hermann-Reuter-Haus
Gottlieb Stöhr, Tel.: 0 27 32 / 72 77

Flötengruppe

alle 14 Tage donnerstags, 18.30 Uhr
Hermann-Reuter-Haus
Gudrun Müser, Tel.: 4 13 37

Flötengruppe

jeden Donnerstag, 19.30-20.30 Uhr
Gemeindehaus Dautenbach
Dörte Schaudin-Orthey
Tel.: 0 27 32 / 2 85 59

Gemischter Chor

jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
Am Friedrich-Flender-Platz
Frank Kirchhöfer, Tel.: 7 20 47

CVJM-

Posaunenchor

jeden Freitag, 19.30 Uhr
Am Friedrich-Flender-Platz
Johannes Neef, Tel.: 37 00 75

Besinnliche Stunde:

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 09.15 Uhr
Gemeindehaus Dautenbach
Fr. Klöckner, Tel.: 4 23 94

Bibelstunde:

alle 14 Tage donnerstags, 19.00 Uhr
Bismarckberufsschule

Theologischer Gesprächskreis:

jeden 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Dautenbach
OStD i.R. Herbert Ochel, Tel.: 7 19 30

Krabbelgruppen:

Hermann-Reuter-Haus:

jeden Montag, 16.00 Uhr
Conni Klein-Reimann, Tel.: 7 25 90

jeden Mittwoch, 09.30 Uhr
Claudia Kiesow, Tel.: 78 02 87

jeden Donnerstag, 10.00 Uhr
Nicole Romeikat, Tel.: 7 71 19 29

freitags nach Vereinbarung

Gemeindehaus Dautenbach:

jeden Dienstag, 15.30–17.00 Uhr
Krabbelgruppe Mäusetreff
Diana Schröder, Tel.: 7 41 10 73
Diana Tahmaz, Tel.: 3 03 99 79

jeden Donnerstag, 09.30-11.00 Uhr
Vera Nierzwiki, Tel.: 2 33 79 31

Familientreff:

jeden 1. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr
Gemeindehaus Dautenbach
Bettina Dörr, Tel.: 4 25 70
Martina Achenbach, Tel.: 7 71 10 92

Kinder- und Jugendgruppen der Kirchengemeinde:

- Infos:** Tel.: 7 15 55; Fax: 77 11 29 6
Handy: 01 60 / 5 22 48 59
Jugendbuero@ej-weidenau.de
www.ej-weidenau.de
- Jungschar
Dautenbach:** Kinder, 6-14 Jahre
jeden Freitag, 16.00-17.30 Uhr
Gemeindehaus Dautenbach
- Offener Treff Willow:** Jugendliche, 13-15 Jahre
jeden Donnerstag, 18.00-19.30 Uhr
Jugendliche, 16-18 Jahre
jeden Donnerstag, 19.30-21.30 Uhr
Gemeindehaus Dautenbach
- Internetcafe:** Siehe Offener Treff Willow
- CVJM:**
- CVJM-Jungschar:** Jungen und Mädchen, 8-14 Jahre
jeden Dienstag, 17.00-18.30 Uhr
Am Friedrich-Flender-Platz
Christian Bender, Tel.: 4 54 38
- Jugendkreis (JUK):** Jugendliche, 14-18 Jahre
jeden Donnerstag, 19.00-21.00 Uhr
Am Friedrich-Flender-Platz
Gerd Flender, Tel.: 7 41 12 55
- CVJM – Treff:** Mitarbeiter-Treffen
jeden letzten Montag im Monat
19.30–21.00 Uhr
Am Friedrich-Flender-Platz
Susanne Hoffmann-Stein, Tel.: 4 12 97
- Sportgruppen
des CVJM:** Jugendfußball ab 14 Jahre
jeden Montag, 18.00–19.30 Uhr
Sporthalle Ev. Gymnasium
Florian Steinleitner, Tel.: 4 88 97 90
- Fußball ab 18 Jahre
jeden Dienstag, 19.30–21.00 Uhr
Sporthalle Ev. Gymnasium
Wieland Haas, Tel.: 0 27 32/55 32 38
- Volleyball
jeden Mittwoch, 18.00–20.00 Uhr
Turnhalle Waldschule Geisweid
Ralf Flender, Tel.: 7 55 10
- Badminton
jeden Samstag, 16.00–18.00 Uhr
Sporthalle Ev. Gymnasium
Matthias Bieder, Tel.: 7 93 01

Frauenabendkreise:

- Bezirk 1:** Hermann-Reuter-Haus
alle 14 Tage dienstags, 19.30 Uhr
Frau Thomas, Tel. 7 34 17
- Bezirk 2:** Gemeinderäume Schmiedestraße
jeden Dienstag, 19.30 Uhr
Frau Greis, Tel.: 7 26 58
Frau Breitenbach, Tel.: 7 24 97
- Bezirk 3:** Calvinhaus
alle 14 Tage dienstags, 20.00 Uhr
Frau Rauschenbach, Tel.: 4 37 04
- Bezirk 4:** Gemeindehaus Dautenbach
alle 14 Tage dienstags, 19.30 Uhr
Frau Otto, Tel.: 7 19 51

Frauenhilfen:

- alle 14 Tage mittwochs ab 14.30 Uhr
in allen vier Bezirken
- Bezirk 1:** Hermann-Reuter-Haus
Pfr. Eerenstein/Frau Heisermann, Tel.: 7 24 96
- Bezirk 2:** Gemeinderäume Schmiedestraße
Pfrn. Haastert/Frau Böcking, Tel.: 7 95 50
- Bezirk 3:** Calvinhaus
Pfr. Heiermann/Frau Brach, Tel.: 4 46 67
- Bezirk 4:** Gemeindehaus Dautenbach
Pfrn. Kurschus/Frau Hoffmann, Tel.: 4 54 36

Frauentreff:

alle 4 Wochen donnerstags, 20.00 Uhr
Hermann-Reuter-Haus
Frau Schuhmacher, Tel.: 7 33 48

Frühstückstreff für Männer:

jeden 1. Samstag im Monat, 08.00 Uhr
von Mai bis September:
Druckerei Bruch, Austraße 45

von Oktober bis April:
Gemeinderäume Schmiedestraße
Ernst-Dieter Bruch, Tel.: 7 12 37

Seniorengesprächskreis:

jeden 1. Montag im Monat, 16.30 Uhr
Gemeinderäume Schmiedestraße
Pfr. Heiermann, Tel.: 4 17 08

Literaturkreis:

alle 14 Tage donnerstags, 15.00 Uhr
Hermann-Reuter-Haus
Frau Brandenburger, Tel.: 7 46 13

Cafe Schmiedestraße:

jeden Freitag, 14.30-17.00 Uhr
Gemeinderäume Schmiedestraße
Erika Weller, Tel.: 7 66 67

Spielen am Kamin:

jeden 2. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Dautenbach
Harald Ströhm, Tel.: 7 62 02

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau



Adressen

Gemeindebüro

Hella Jochum und Monika Köhler
Ludwigstr. 4-6, 57076 Siegen
Tel.: 7 27 61, Fax: 7 71 15 34, www.ev-kirche-weidenau.de
kontakt@ev-kirche-weidenau.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr + Do. 14.00-17.00 Uhr

Pfarrer/in und Presbyter/in:

Bezirk 1 Pfr. Martin Eerenstein
Setzer Weg 2 Tel.: 7 29 50
sumae@gmx.net

Presbyter/in:

Flender-Cramer, Hiltrud Auf Mühlengraben 12 Tel.: 4 57 09
John, Erika Gerh.-Hauptm.-Weg 48 Tel.: 7 34 62
Rinsdorf, Heinrich Gerh.-Hauptm.-Weg 13 Tel.: 7 43 73
Strack, Elke Setzer Weg 5 Tel.: 7 28 92
Thomas, Christa Ludwigstraße 16 Tel.: 7 34 17

Bezirk 2

Pfrn. Sabine Haastert
Schmiedestraße 6 Tel.: 7 62 05
Haastert-Siegen@gmx.de

Presbyter/in:

von Büнау, Ulrike Am Kornberg 8 Tel.: 7 66 69
Klein, Wolfgang Siegstraße 169 Tel.: 7 63 70
Dr. von Lehmann, Ernst Schmiedestraße 1 Tel.: 7 27 20

Bezirk 3

Pfr. Berthold Heiermann
Luisenstraße 23 Tel.: 4 17 08

Presbyter/in:

Dörr, Hans-Walter Im Kalten Born 7 Tel.: 4 25 70
Dr. Frank, Paul-Gerhard Talstraße 55 Tel.: 48 44 04
Grehl, Gerd Luisenstraße 38 Tel.: 4 38 73
0 17 14 84 00 14
Knipp, Ulrich Sodingenstraße 13 Tel.: 4 51 90
Stein, Gunder Weiherstraße 33 Tel.: 4 12 97

Bezirk 4

Pfrn. Annette Kurschus
Schlehdornweg 28 Tel.: 7 64 42
A.Kurschus@gmx.de
Pfr. i.E. Lothar Schulte
Tel.: 0 27 38 / 86 81 12
lofri9@compuserve.de

Presbyter/in:

Greis, Christoph Bodelschwinghstr. 8 Tel.: 4 46 59
57078 Siegen
Häußler-Gräß, Christiane Zur Zinsbach 8 Tel.: 7 89 95
Hoffmann, Helga Zum Bernstein 20 Tel.: 7 13 78
Spies, Friedrich Vor der Dautenbach 8 Tel.: 7711092
Sturm, Erika Schanzenweg 47 Tel.: 7 12 62

Ausschüsse des Presbyteriums:

Finanzausschuss:

Vorsitzender: Finanzkirchmeister Ulrich Knipp, Tel.: 4 51 90

Jugendausschuss:

Vorsitzender: Presbyter Friedrich Spies, Tel.: 7 71 10 92

Kindergartenausschuss:

Vorsitzende: Presbyterin Helga Hoffmann, Tel.: 7 13 78

Liegenschaftsausschuss:

Vorsitzende: Kirchmeisterin Erika Sturm, Tel.: 7 12 62

Öffentlichkeitsausschuss:

Vorsitzender: Pfr. Martin Eerenstein, Tel.: 7 29 50

Perspektivausschuss:

Informationen bei Presbyter Gunder Stein, Tel.: 4 12 97

Tansania-Partnerschafts-Gruppe:

Vorsitzender: Erich Hoffmann, Tel.: 7 13 78
Die Tansania-Partnerschafts-Gruppe pflegt die Partnerschaft zwischen unserer Kirchengemeinde und der ev.-luth. Kirchengemeinde Tumbi (Kirchenkreis Kibaha/Tansania)

Küster:

Haardter Kirche: Klaus Köhler, Tel.: 7 23 85
Christuskirche: Harald Ströhm, Tel.: 7 62 02 + 7 96 42

Hausverwaltung:

Calvinhaus: Christel Langenbach, Tel.: 4 19 08
Gemeinderäume Schmiedestraße:
Horst Rethagen, Tel.: 7 31 20

Kindergärten:

Kindergarten **Herrenfeld**, Herrenfeldstr. 8
Christiane Spies, Tel.: 7 25 81

Kindergarten **Haardter Berg**, Hans-Thoma-Weg 10
Ruth Demandewicz, Tel.: 7 32 34

Kindergarten **Am Vogelsang**, Talstr. 17
Karin Stockinger, Tel.: 4 53 18

Kindergarten **Dautenbach**, Schlehdornweg 24
Charlotte Böhme-Link, Tel.: 7 53 02

Krankenpflege:

Diakoniestation Siegen Nord, Gärtnerstr. 8, Tel.: 7 98 02

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau



Bezirksaufteilung

Bezirk 1

Pfr. Martin Eerenstein

Adolf-Reichwein-Straße
Albrecht-Dürer-Straße
Am Eichenhang
Am Nordstern
Am Schnepfenberg
Amalienstraße
An der Höh
Andreas-Schlüter-Straße
Balthasar-Neumann-Weg
Boschgotthardshütte
Brahmsweg
Brucknerweg
Brückenstraße
Brüder-Grimm-Weg
Ernst-Barlach-Weg
Erzstraße
Ferndorfstraße/Franzstraße
Gerhart-Hauptmann-Weg
Glückaufstraße
Grube Neue Haardt
Güterweg
Haardtstraße
Hans-Holbein-Straße
Hans-Sachs-Weg
Hans-Thoma-Weg
Hermann-Hesse-Weg
Herrenfeldstraße
Hölderlinstraße
Im Tiergarten
Köhlerweg
Ludwigstraße
Max-Liebermann-Weg
Novalisweg
Paul-Bonatz-Straße
Robert-Schumann-Straße
Schneppenkauten
Setzer Weg
Veit-Stoß-Straße
Waldenburger Weg
Walter-Gropius-Weg
Weidenauer Straße (bis 159/152)
Wilhelm-v.-Humboldt-Platz
Zum Wildgehege

Bezirk 2

Pfn. Sabine Haastert

Albertstraße
Am Friedrich-Flender-Platz
Auf den Hütten
Auf der Meinhardt
Austraße
Billweg
Einheitsstraße

Eisbornstraße
Engsbachstraße (bis 30)
Formerstraße
Gärtnerstraße
Hochstraße
Hofstraße
Industriestraße
Jung-Stilling-Straße
Oberstraße
Rosa-Achenbach-Straße
Schlosserstraße
Schmiedestraße
Sichelweg
Siegstraße
Stockweg (bis 37)
Zimmerstraße

Bezirk 3

Pfr. Berthold Heiermann

Ackerstraße
Am Hirschberg
Am Johannesseifen
Am Mühlenseifen (bis 47)
Am Ufer
Am Vogelsang
Auf dem Mühlengraben
Bahnhof Weidenau
Bäckerstraße
Barbaraweg
Batterieweg
Bismarckstraße (bis 90)
Breite Straße
Charlottentalstraße
Ernst-Menne-Weg
Ernstweg (bis 27)
Ewald-Rübsamen-Weg
Feldstraße
Felsenweg
Flurstraße
Försterstraße
Gießereistraße (28 bis 32)
Graf-Luckner-Straße (bis 57)
Grobstraße (bis 46)
Hammerwerk
Hauptmarkt
Hermann-Böttger-Weg
Hirzwiese
In der Herrenwiese
Jahnstraße
Känerbergstraße
Karl-Saßmann-Weg
Kolpingstraße
Luisenstraße
Lützwowstraße
Münkershütten
Obere Rolandstraße
Poststraße

Ringstraße
Samuel-Frank-Straße
Schülerweg
Schultestraße
Siegthütter Hauptweg (ab 145)
Sodingenstraße
Steiler Weg
Untere Rolandstraße
Waldhausstraße
Weidenauer Straße (ab 161/154)
Weiherstraße
Welterstraße (ab 71)

Bezirk 4

Pfn. Annette Kurschus

Am Kornberg
Anemonenweg
Auf dem Stein
Azaleenweg
Baumschulenweg
Begonienweg
Binnenweg
Eichlingsborn
Engsbachstraße (ab 31)
Friedenstraße
Gamanderweg
Geranienweg
Gladiolenweg
Hagedornweg
Hainbuchenweg
Holunderweg
Im Hainchen
Im Kalten Born
Lohweg
Magnolienweg
Margeritenweg
Morgenstraße
Narzissenweg
Schanzenweg
Schlehdornweg
Stockweg (ab 38)
Talstraße
Taxusweg
Vor der Dautenbach
Vorm Kieselstein
Waldrebenweg
Zum Bernstein
Zum Rabenhain
Zum Söhler
Zur Alten Burg
Zur Zinsenbach

Gemeindefreizeit in Cornwall vom 11. – 18.05.2005



Eines gleich vorweg – die Reise war wieder mal ein voller Erfolg. Dank der umfangreichen und liebevollen Vorbereitung durch Waltraud und Berthold Heiermann erlebten wir schöne Tage im Süden Englands.

Los ging's am Morgen des 11.05. Wir setzten bei schönstem Sonnenschein nach Dover über. Entlang der südenglischen Kreideküste strebten wir unserem ersten Übernachtungsziel – Brighton - zu.

Am nächsten Morgen (12.05.) setzten wir unsere Fahrt in Richtung Bournemouth fort. Unser Weg führte uns über Portsmouth, wo wir uns die Festung und den zugehörigen Park erliefen. Anschließend ging es nach Salisbury. Wir stiegen aus – und gingen ein Stück am lauschigen Flüsschen Avon entlang durch die schöne Altstadt zur Kathedrale, deren Anblick uns sehr beeindruckte.

Danach steuerten wir Stonehenge, die steinzeitliche Steinkreissetzung, an. Am Abend erreichten wir dann Bournemouth ... und nach einem Abendspaziergang am doch sehr windigen und kalten Strand strebte jeder in sein warmes Bett.

Am Freitag, dem 13.05. strebten wir dann unserem Ausflugsausgangspunkt in Cornwall – nämlich Plymouth – zu. Unser mittäglicher Halt war in Exeter. Tja, und dann ging's nach Torquay, der schönsten Stadt an der englischen Riviera.

Am 14.05. hatten wir unsere längste – und damit auch anstrengendste – Ausflugsfahrt vor uns: Wir fuhren nach St. Ives und Lands End, dem westlichsten Zipfel von Cornwall.

In Lelant, einem Vorort von St. Ives, führte uns die Straße direkt am Geburtshaus von Rosamunde Pilcher vorbei. Und St. Ives, welches z. B. in ihrem von mir sehr gern gelesenen Buch „Die Muschelsucher“ vorkommt, empfing uns dunkel umwölkt, aber gerade mal halbwegs trocken.

Mit einer Cornish pasty auf der Hand erkundeten wir den Hafen und die Parallelstraße mit kleinen Geschäften und Galerien.

Dann fuhren wir zum Lands End. Man konnte zwar noch die vorgelagerten felsigen Inseln sehen, aber es regnete und der Wind war sehr böig – eben englisches Wetter. Auf dem Rückweg nach Plymouth machten wir noch einen Fotostopp am St.

Michaels Mount – dem Zwillingbruder des französischen Mont Saint Michel.

Sonntag, 15.05. – es ist Pfingsten. Pfarrer Heiermann möchte den angekündigten Pfingstgottesdienst im Hotel halten. Aber wir saßen eine Weile im Dunkeln. Als dann endlich das Licht anging, hatte es schon etwas von der Ausgießung des Heiligen Geistes ...

Heute fuhren wir an die Nordküste von Cornwall, nach Tintagel, dem angeblichen Geburts- und/oder Aufenthaltsort von King Arthur. Nach einer Wanderung vorbei an der King-Arthur-Klippe und der Kirche des Ortes bestiegen wir wieder unseren Bus. ...

Danach fuhren wir die Küste noch ein Stück nach Norden, um uns in einem kurzen Aufenthalt Boscastle anzusehen, ein kleines Dorf, gelegen in einer der engen Schluchten, die vom Hochplateau durch die steil abfallenden Klippen der Nordküste nach unten zu einem winzigen Hafen führen.


Zurück über Land machten wir auf halber Strecke zwischen Nordküste und Plymouth Halt am Lanhydrock House, einem ehemaligen Herrnsitz mit Garten. Allseits bewundert wurde der weitläufige, schöne Garten, im dem z. Z. die Rhododendren und viele „blue bells“ blühten.

Am Montag, 16.05., verließen wir unser Domizil in Plymouth und machten uns quasi bereits auf den Rückweg zu unserer letzten Unterkunft in Swindon. Das Dartmoor überraschte uns mit herrlichem Sonnenschein, der gelbe Stechginster blühte und bei jedem Schaf ein Lämmchen, bei jedem Pony ein Fohlen. Über Princetown (Sitz des berühmten Dartmoor-Gefängnisses) ging es dann nach Bath.

Am Dienstag, 17.05., machten wir mit einer sehr netten deutschstämmigen Reiseleiterin eine Stadtrundfahrt in Bristol. Besonders beeindruckt waren wir von der 100 m langen Hängebrücke (Clifton Suspension bridge) über die 200 m tiefe Schlucht des Avon von Bristol.

Der Mittwoch, der 18.05., hieß uns nun endgültig Abschied nehmen von England. Wir fuhren nach Dover, wo wir unsere Fähre erreichten. Der Rest ist schnell erzählt, über Nordfrankreich, Belgien, Aachen erreichten wir gegen 23.30 h müde, aber glücklich und gesund und voller neuer Eindrücke Siegen.

Brigitte Schneider



**IDENTITY
MADE by**

optik merdas
Siegen-Weidenau · Netphen



Fuchs

Talstraße 29
57076 Siegen - Weidenau
Telefon 0271 / 41834
Telefax 0271 / 7411830
www.Baekerei-Fuchs-Siegen.de
email: Baekerei_Fuchs@t-online.de



terra
Jochen Schmidt

Baumfällungen und -pflege
Hecken- und Strauchschnitt
Gartengestaltung
Baggerarbeiten
Natursteinmauern
Teichbau
Abdichtungsarbeiten
Entsorgung von Gartenabfällen
Großbäcker
Pflanzungen u.v.m.

Lieferservice:
Baustoffe, Basaltsäulen,
Rindenmulch, Mutterboden,
Pflanzen, u.v.m.

Garten-Landschaftsbau

Hofstraße 14
57076 Siegen-Weidenau
Tel.: 0271 - 31 26 00

Jürgen John

Gerhart-Hauptmann-Weg 48
57076 Siegen
Tel.: 0271 / 7 34 62
Fax: 0271 / 7 41 24 00
www.juergen-john.net

Nahrungsergänzung
Körperpflege
Tees & Gewürze

Wochenmarkt
Mittwoch & Samstag Weidenau
Freitag Netphen



Gärtnerei - Blumenhaus • **Gartenpflege**
Hartmann • **Grabpflege**

auf allen Friedhöfen
in Siegen
und Umgebung

Friedenstraße 59 57076 Siegen
Telefon : 02 71 - 7 52 45




Margarete Müller **Pflegedienst mit Herz**

Am Mühlenseifen 32
57076 Siegen-Weidenau
Giersberg

Telefon: 02 71 / 4 34 97
www.pflegedienst-mit-herz.org
info@pflegedienst-mit-herz.org

Zulassung für alle Kassen




**Bestattungen
HEIDE** GbR

Inhaber: Frank G. Heide und
Simone Michel geb. Heide

Unser Familienunternehmen steht Ihnen seit
über 50 Jahren bei Trauerfällen hilfreich und
kompetent zur Seite.
Telefonisch sind wir jederzeit für Sie erreichbar:

0271/73634
57076 Siegen-Weidenau
Weidenauer Str. 157

Uhrmachermeister

1 Haus
2 Spezialisten
3 Fachberater
4 facher Gewinn

Goldschmiedemeister

über 125 Jahren
in unserem
besond

Grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER
GOLDSCHMIEDEMEISTER
www.juwelier-grimm.de
Siegerland-Zentrum Weidenau · 57076 Siegen · Telefon (02 71) 4 18 40




**ELEKTRO
KASSEL** GmbH

Elektroinstallation
Elektroheizung
Beleuchtungstechnik
EDV-Vernetzung
Installation
Service
Reparatur

Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o. 72905



**MankelMuth
Buchhandlung**



**Diakoniestation
Weidenau**

**Wir sind für Sie da,
kompetent, menschlich
und rund um die Uhr.**

Gärtnerstraße 8, 57076 Weidenau Tel.: (02 71) 7 98 02

Medizinische Fußpflege

- Hausbesuche -

Gabriele Hörnig

Tel. 0271 / 2337722



über 100
Jahre...



**Elektroanlagen - Überspannungsschutz - Elektroheizung
Rauchabzugs- u. Feststellanlagen**

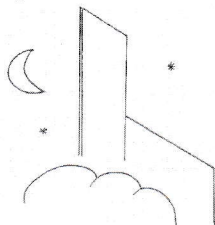
Kundendienst: STIEBEL ELTRON · OLSBERG · HÄUSSLER · MANZ

PLANUNG · LIEFERUNG · MONTAGE · REPARATUR

57076 Siegen-Weidenau · Känerbergstr. 44
Tel. (0271) 4 43 22 · Fax 7 29 29 · Mobil 0171/9 90 86 28
www.elektro-meinhard.de · w.kraus-elektro@t-online.de

Danke, Guten Abend Kirche!

Wir glauben, im Namen vieler zu sprechen, wenn wir uns bei dem Team und Frau Kurschus herzlich bedanken. Sie alle haben uns mit den Themen und den dazu gestalteten Gottesdiensten erfreut und manchen Anstoß zum Nachdenken gegeben.

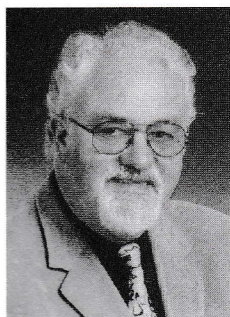


Wir wünschen allen Mitarbeitenden weiterhin gutes Gelingen und Gottes Segen bei ihrer Arbeit.

Herzlichen Dank

Brigitte Wierich und Claudia Ebert

25-jähriges Ortsjubiläum



Pfarrer Berthold Heiermann feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Ortsjubiläum in der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau.

Von seinen Diensten und aus persönlichen Kontakten ist er wohl bekannt. Seine interessanten Gemeindefreizeiten bleiben in Erinnerung. Viele Jahre brachte er diesen Gemeindebrief heraus. Er bildete drei Vikare aus. Auf

Kirchenkreis-Ebene war er lange Beauftragter für den Kirchlichen Unterricht und leitete eine Zeit den Öffentlichkeitsausschuss. Heute ist er Sekten- und Weltanschauungsbeauftragter des Kirchenkreises Siegen. Neben seiner pfarramtlichen Tätigkeit unterrichtet er Religion an einem Gymnasium.

Die Kirchengemeinde dankt ihm für seinen Dienst im Rahmen eines Festgottesdienstes am 19. Juni 2005.

Martin Eerenstein

Aus dem Presbyterium



Wir veröffentlichen unter dieser Überschrift wichtige Beschlüsse des Presbyteriums. Das Presbyterium ist das Leitungsorgan unserer Kirchengemeinde.

- Es ist in Zukunft möglich, Trauerfeiern zur Einäscherung in unseren Kirchen abzuhalten.

Der Sarg des Verstorbenen wird dann vorne in der Kirche aufgebahrt. Man kann so in dem vertrauten Haus, wo Gottes Gnade gepredigt und in Taufe und Abendmahl empfangen wird, von dem Heimgegangenen Abschied nehmen. Die Bestatter vermitteln unsere Kirchen für die Trauerfeiern.

- Für die teiloffene Jugendarbeit hat die Kirchengemeinde Frau Sabine Gräf mit 10 Wochenstunden eingestellt. Sie wird das Willow im Gemeindehaus Dautenbach betreuen.
- In einem besonderen Prozess will sich das Presbyterium über die Prioritäten der Gemeindefreizeiten klar werden, um die notwendige Konzentration auf die wichtigsten Aufgaben verantwortlich leisten zu können.
- Wegen zurückgehender Besucherzahlen will das Presbyterium die Gottesdienste im Paul-Gerhardt-Haus und im Calvinhaus einstellen. Am 11. September 2005 wird dazu eine Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst in der Haardter Kirche stattfinden.

Martin Eerenstein

Taufen

Sebastian Branscheidt, Siegstraße 101
 Waldemar Breier, Zum Bernstein 13
 Chris Rene Daub, Siegstraße 97
 Sean Luca Fries, Am Nordstern 31 a
 Marlene Hartmann, Hagedornweg 32
 Lars Erik Karrasch, Jahnstraße 11

Anna Katherina Mülln, Batterieweg 6
 Ida Marie Philipp, München
 Anja Schmidt, Austraße 51
 Matthias Steinseifer, Poststraße 20



Trauungen

Helmut-Pierre Gaida und Sonja, geb. Mertrens, Talstraße 91
 Jürgen Schepp und Anja, geb. Page, Ringstraße 32
 Waldemar Breier und Elena, geb. Rehberger, Zum Bernstein 13
 Tim Schürmann und Sabrina, geb. Schade, Walter-Flex-Straße 1

Beerdigungen

Winfried Perkovic, Stockweg 99, 77 Jahre
 Hilde Capito geb. Rubertus, Luisenstr. 15, 92 Jahre
 Elisabeth Otto geb. Metz, früher Weidenauer Str. 51, 89 Jahre
 Frank Goldmann, Paul-Bonatz-Str. 10, 44 Jahre
 Rolf Arnold, Schultestr. 73, 69 Jahre
 Friedrich Blum, Paul-Bontz-Str. 2, 83 Jahre
 Ernst Schneider, früher Vor der Dautenbach 15, 92 Jahre
 Liesbeth Redlich geb. Konjetzky, früher Siegstr. 41, 84 Jahre
 Kurt Schreiber, Oberstraße 22, 61 Jahre
 Magdalene Freischlader geb. Achenbach, Schülerweg 12, 90 J.
 Helene Schneider geb. Seelbach, Ludwigstraße 10, 95 Jahre
 Ella Bätzel geb. Grauel, Hainbuchenweg 67, 91 Jahre
 Herta Tzschichhold geb. Tanz, Weidenauer Str. 28, früher
 Narzissenweg 1, 81 Jahre
 Heinz Seibel, Haardtstraße 11, 81 Jahre
 Margarete Wunderlich geb. Schumacher, Schultestr. 7, 87 Jahre
 Ernst Göbel, Ackerstraße 12, 82 Jahre
 Ernst Quast, Weidenauer Str. 265, 80 Jahre

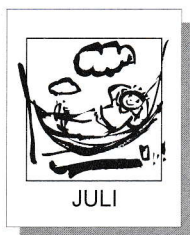
Jakob Wetzel, Poststraße 3, 90 Jahre
 Emmi Flender geb. Saßmannshausen,
 Luisenstr. 15, 98 Jahre
 Irmgard Einloft geb. Schmidt, Vor der
 Dautenbach 29, 86 J.
 August Finke, Hermann-Böttger-Weg 11, 81 Jahre
 Ruth Bürger geb. Müller, Jung-Stilling-Str. 6, 72 Jahre
 Margarete Hein geb. Schäfer, Haardtstr. 39, 78 Jahre
 Gisela Gnebnier geb. Marr, Schultestr. 58, 74 Jahre
 Luise Sator geb. Bald, Hainbuchenweg 1, 80 Jahre
 Erika Wörster, Im Tiergarten 15, 99 Jahre
 Herbert Münker, Am Mühlenseifen 14, 68 Jahre
 Heinrich Horst Mankel, Poststraße 3, 77 Jahre
Erika Anna Hackenbracht, Geb. Kaapke, Untere Rolandstr. 17
Edith Minna Elise Behrendt, geb. Sarimsky, Luisenstr. 15, 91 J.
 Kurt Karrenberg, Weidenauer Str. 260, 58 Jahre
 Erika Wörster, Im Tiergarten 15, 99 Jahre
 Gerda Stähler, Ludwigstraße 61, 62 Jahre



Geburtstage

Bezirk 1

6. 7. Gertrud Malek, Im Tiergarten 15, 92 J.
10. 7. Sieglinde Feldmann, Hölderlinstraße 16, 80 J.
13. 7. Erna Riedesel, Andreas-Schlüter-Str. 20, 89 J.
15. 7. Margarete Hoffmann, Am Eichenhang 67, 83 J.
17. 7. Gertrud Gering, Weidenauer Straße 28, 95 J.
25. 7. Otto Martin, Zum Wildgehege 21, 80 J.
30. 7. Gertrud Roth, Schneppenkauten 14, 82 J.



Bezirk 2

2. 7. Wilhelm Demandt, Jung-Stilling-Straße 1, 82 J.
5. 7. Gerhard Riedel, Auf der Meinhardt 21, 81 J.
18. 7. Gertrud Bruch, Gärtnerstraße 18, 87 J.
26. 7. Elise Nöh, Jung-Stilling-Straße 18, 85 J.

Bezirk 3

2. 7. Erna Kempf, Bismarckstraße 1, 81 J.
6. 7. Erika Wycisk, Am Vogelsang 46, 81 J.
10. 7. Käthe Daub, Barbaraweg 13, 84 J.
10. 7. Gertrud König, Am Ufer 24, 88 J.
13. 7. Inge Riewendt, Bismarckstraße 50b, 83 J.
13. 7. Helene Schinke, Samuel-Frank-Straße 42, 87 J.
15. 7. Elise Knebel, Waldhausstraße 3, 84 J.
15. 7. Margaretha Knetsch, Hirzwiese 4, 81 J.
18. 7. Herta Böhlke, Weidenauer Straße 214a, 90 J.
18. 7. Luise Patt, Schultestraße 2, 94 J.

18. 7. Elisabeth Weiß, Weidenauer Straße 212, 83 J.
19. 7. Erich Löhr, Jahnstraße 23, 82 J.
19. 7. Else Schmidt, Luisenstraße 15, 92 J.
20. 7. Elisabeth Wolf, Luisenstraße 15, 98 J.
20. 7. Elfriede Rehnelt, Poststraße 3, 81 J.
22. 7. Elfriede Mauritzat, Bismarckstraße 50a, 83 J.
23. 7. Artur Bieck, Waldhausstraße 2, 91 J.
26. 7. Ursula Möller, Karl-Saßmann-Weg 10, 80 J.
27. 7. Erwin Weinbrenner, Schultestraße 20, 91 J.
28. 7. Ljubica Busse, Am Hirschberg 27, 80 J.
30. 7. Johanna Wierich, Weidenauer Straße 173, 85 J.

Bezirk 4

1. 7. Gertrud Anderle, Am Kornberg 44, 86 J.
1. 7. Annette Ruchniewitz, Baumschulenweg 22, 82 J.
4. 7. Hedwig Herling, Stockweg 113, 91 J.
4. 7. Ruth Weinbrenner, Friedenstraße 67, 84 J.
5. 7. Lydia Denker, Schlehdornweg 4, 88 J.
11. 7. Karl Schwarz, Schlehdornweg 68, 85 J.
12. 7. Erna Bräuer, Vorm Kieselstein 29a, 87 J.
13. 7. Doris Müller, Taxusweg 7, 80 J.
20. 7. Else Luise Müller, Stockweg 99a, 86 J.
21. 7. Lore Schleifenbaum, Taxusweg 1, 80 J.
23. 7. Oskar Dannecker, Hagedornweg 23, 92 J.
27. 7. Elisabeth Richter, Stockweg 75a, 81 J.
27. 7. Hilde Lenhard, Friedenstraße 30, 84 J.
27. 7. Margret Stötzel, Binnenweg 44, 82 J.
28. 7. Charlotte Schäfer, Schlehdornweg 7, 93 J.
29. 7. Dr. Karl-Eberhard Lubkowitz, Im Hainchen 25, 82 J.

Bezirk 1

1. 8. Hedwig Lampmann,
Im Tiergarten 15, 85 J.
5. 8. Erika Bürger,
Im Tiergarten 15, 84 J.
5. 8. Erich Damaske,
Im Tiergarten 15, 93 J.
6. 8. Maria Menk,
Ludwigstraße 18, 81 J.
8. 8. Gerhard Menk, Ludwigstraße 18, 80 J.
12. 8. Gisela Opfermann, Weidenauer Straße 28, 83 J.
15. 8. Ewald Egert, Im Tiergarten 15, 84 J.
16. 8. Gertrud Birkelbach, Robert-Schumann-Str. 10, 83 J.
16. 8. Walter Steinbrück, Hans-Holbein-Straße 11, 94 J.
19. 8. Horst Wunderlich, Boschgotthardshütte 73, 82 J.
20. 8. Hildegard Grunwald, Im Tiergarten 15, 84 J.
23. 8. Karl Gäpler, Amalienstraße 14, 83 J.
26. 8. Hilde Bohländer, Weidenauer Straße 28, 82 J.
27. 8. Ernst Benfer, Gerhart-Hauptmann-We 18, 81 J.
31. 8. Erwin Patt, Gerhart-Hauptmann-We 1, 84 J.



Bezirk 2

2. 8. Emmi Rogalla, Siegstraße 95, 83 J.
13. 8. Martha Holzapfel, Jung-Stilling-Straße 2, 83 J.
18. 8. Ernst Brühl, Hochstraße 61, 80 J.
18. 8. Gertrud Völkel, Engsbachstraße 9, 91 J.
20. 8. Heinrich Fischer, Formerstraße 13, 81 J.
24. 8. Hildegard Koch, Auf der Meinhardt 25, 87 J.
29. 8. Christel Holzapfel, Jung-Stilling-Straße 2, 80 J.

Bezirk 3

3. 8. Grete Knipp, Luisenstraße 15, 85 J.
4. 8. Anneliese Niesbor, Luisenstraße 15, 84 J.
5. 8. Ruth Kühne, Luisenstraße 15, 90 J.
7. 8. Else Schwarze, Luisenstraße 15, 89 J.
8. 8. Erna Klück, Karl-Saßmann-Weg 3, 98 J.
9. 8. Helene Kuhnt, Schultestraße 17, 84 J.
9. 8. Lina Emmi Bieck, Waldhausstraße 2, 87 J.
9. 8. Hildegard Dietrich, Grobestraße 27, 82 J.
12. 8. Agatha Hoffmann, Graf-Luckner-Straße 29, 93 J.
13. 8. Ilse Gilles, Luisenstraße 15, 85 J.
14. 8. Margarete Saßmann, Auf dem Mühlengraben 8, 82 J.
16. 8. Elfriede Horschler, Graf-Luckner-Straße 5, 80 J.
17. 8. Gertrud Bonstein, Luisenstraße 15, 93 J.
18. 8. Grete Kriener, Auf dem Mühlengraben 8, 83 J.
18. 8. Charlotte Blank, Luisenstraße 15, 87 J.
19. 8. Friedrich Horschler, Ringstraße 13, 91 J.
19. 8. Frieda Fiedel, Sodingenstraße 25, 85 J.
24. 8. Herbert Vigier, Felsenweg 3, 86 J.
27. 8. Marie Luise Schneider, Weiherstraße 9, 80 J.
28. 8. Marie Traupe, Luisenstraße 15, 91 J.
29. 8. Hildegard Gerlach, Am Mühlenseifen 29, 92 J.
30. 8. Alfred Rassbach, Hauptmarkt 13, 82 J.
31. 8. Gertrud Weiss, Weidenauer Straße 239, 86 J.
31. 8. Erika Duchhardt, Poststraße 1, 80 J.

Bezirk 4

2. 8. Irene Helm, Zur Zinsbach 46, 89 J.
17. 8. Horst Philipp, Gladiolenweg 2, 82 J.
20. 8. Dr. Eberhard Nickel, Zum Bernstein 14, 84 J.
22. 8. Friedhelm Vitt, Hainbuchenweg 17, 85 J.
22. 8. Annemarie Schmidt, Talstraße 24, 86 J.
23. 8. Dorothea Nebel, Binnenweg 3, 94 J.
25. 8. Lida Gatzke, Zur Zinsbach 49, 85 J.
27. 8. Rudi Choina, Hainbuchenweg 3, 82 J.

Bezirk 1

1. 9. Walter Saal,
Haardtstraße 21, 87 J.
1. 9. Erna Salbach,
Weidenauer Straße 28, 84 J.
1. 9. Erika Zillner,
Köhlerweg 12, 85 J.
2. 9. Elisabeth Knoblich,
Im Tiergarten 15, 94 J.
7. 9. Herta Braun, Weidenauer Straße 28, 86 J.
8. 9. Irmgard Janßen, Hölderlinstraße 10, 85 J.
9. 9. Margarethe Kalcher, Weidenauer Straße 28, 84 J.
15. 9. Ilse Schäfer, Setzer Weg 13, 82 J.
15. 9. Margareta Bertram, Weidenauer Straße 28, 98 J.
15. 9. Luise Schneider, Albrecht-Dürer-Str. 2, 90 J.
16. 9. Hilde Theis, Im Tiergarten 15, 90 J.
18. 9. Elfriede Jopp, Im Tiergarten 15, 92 J.
19. 9. Grete Wirz, Im Tiergarten 15, 86 J.
23. 9. Magdalene Bruch, Veit-Stoß-Straße 12, 83 J.
28. 9. Lieselotte Haas, Weidenauer Straße 28, 87 J.
30. 9. Irmgard Haag, Hans-Sachs-Weg 10, 82 J.



Bezirk 2

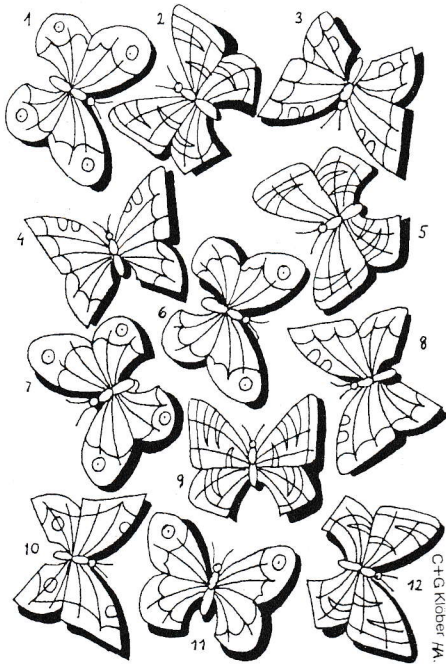
5. 9. Joachim Hennes, Austraße 3, 80 J.
7. 9. Erika Weller, Zimmerstraße 5, 86 J.
8. 9. Gudrun Müser, Siegstraße 9, 80 J.
15. 9. Ida Müller, Rosa-Achenbach-Str. 15, 91 J.
18. 9. Anna Dietermann, Hofstraße 9, 85 J.
19. 9. Erika Becker, Rosa-Achenbach-Str. 23, 83 J.
19. 9. Johanna Brüggemann, Rosa-Achenbach-Str. 20, 81 J.
21. 9. Käthe Six, Austraße 13, 87 J.
28. 9. Angela Daub, Hochstraße 61, 80 J.
29. 9. Martha Siebel, Hochstraße 61, 83 J.

Bezirk 3

3. 9. Edmund Prasse, Lützowstraße 7, 80 J.
5. 9. Gertrud Liebmann, Auf dem Mühlengraben 8, 80 J.
7. 9. Marta Schmidt, Obere Rolandstraße 5, 83 J.
8. 9. Else Smykalla, Samuel-Frank-Straße 42, 84 J.
8. 9. Janis Vejins, Samuel-Frank-Straße 42, 81 J.
8. 9. Paul Flick, Am Mühlenseifen 19, 83 J.
10. 9. Alfred Haas, Känerbergstraße 66, 84 J.
10. 9. Erna Walter, Hauptmarkt 14, 95 J.
12. 9. Lore Saßmannshausen, Bismarckstraße 46, 85 J.
12. 9. Anna Hackler, Feldstraße 7, 83 J.
13. 9. Johanna Rohde, Batterieweg 4, 88 J.
16. 9. Elfriede Klos, Luisenstraße 15, 93 J.
19. 9. Anneliese Zirbel, Weidenauer Straße 173, 85 J.
21. 9. Lotte Giebel, Bismarckstraße 2, 80 J.
26. 9. Ilse Schleifenbaum, Jahnstraße 49, 80 J.
26. 9. Irmgard Stähler, Charlottentalstraße 9, 80 J.
26. 9. Erna Birkelbach, Luisenstraße 15, 94 J.
29. 9. Eva Müller, Luisenstraße 15, 100 J.
29. 9. Johanna Wildemann, Bismarckstraße 50b, 80 J.

Bezirk 4

2. 9. Walter Thöricht, Binnenweg 11, 82 J.
9. 9. Ernst Betz, Schlehdornweg 40, 83 J.
9. 9. Irma Wittke, Am Kornberg 66, 85 J.
10. 9. Margarete Wunderlich, Vor der Dautenbach 12, 84 J.
11. 9. Emma Trittefitz, Am Kornberg 48, 90 J.
17. 9. Werner Breitenbach, Friedenstraße 44, 83 J.
19. 9. Ruth Ulrich, Zum Söhler 40, 85 J.
22. 9. Otto Karrasch, Baumschulenweg 31, 91 J.
24. 9. Frieda Richter, Holunderweg 6, 80 J.
26. 9. Lydia Arent, Am Kornberg 64, 94 J.
27. 9. Rudolf Herzog, Talstraße 61, 82 J.



Drei Schmetterlingspaare sind in ihren Zeichnungen gleich. Welche?



Es war letztes Jahr in unserer ersten Schultunde nach den Sommerferien. Wir steckten gerade mittendrin im Erzählen über unsere Erlebnisse. Da platzte es plötzlich aus Lena heraus: „Der Philipp, der will wohl kniefen. Der hat im Urlaub immer noch nicht Schwimmen gelernt, was?“ Alle Augen waren auf Philipp gerichtet. Warum hatte er auch vorher so geprahlt, dieses Mal am Schwarzen Meer ganz sicher der Superschwimmer zu werden? War wohl nichts draus geworden, wenn er so verdächtig schwieg. Erstaunlich für den sonst so frechen Klassenclown. Was war passiert?

„Ich, ich ...“, stotterte er. „Also schwimmen kann ich jetzt. Aber ich hab’ da eben auch einen Jungen kennengelernt, den Julian.“ „Und was soll dabei das Problem sein?“ riefen wir alle durcheinander. „Deshalb musst du doch nicht auf Trauerkloß machen.“

Da richtete sich Philipp plötzlich auf. „Der Julian, das ist mein Freund“, sagte er so laut und kämpferisch, wie wir es von ihm gewöhnt waren. „Der ist schwerbehindert, für immer. Ich hab’ ihn dort im Krankenhaus getroffen, wo ich kurz war. Nichts Schlimmes. Aber der Julian, der liegt da seit seinem Unfall fest im Bett. Tag für Tag. Der hat sich so gefreut, dass ich immer wiederkam und mit ihm gesprochen habe, mit Händen und Füßen zwar, aber wir haben uns verstanden. Er sieht eben nichts als sein Krankenzimmer.“ „Ja, aber warum bekommt er denn

keinen Rollstuhl? Damit kann er doch auch als Behinderter ’ne Menge machen“, unterbrach Laura Philipp. Der nickte heftig mit dem Kopf. „Das ist es ja gerade, was ich nicht begreifen kann: In den Krankenhäusern in diesem armen Land fehlt’s an so vielem, eben auch an Rollstühlen. Aber ich hab’ mir geschworen, wenn wir nächstes Jahr wieder dort Ferien

machen, dann bring’ ich dem Julian einen richtigen Rollstuhl mit. Damit der mal rauskommt und was erlebt!“

Ziemlich betroffen starrten wir zu Boden. Armer Julian. Es war Christopher, der dann auf einmal die rettende Idee hatte: „Mensch, dabei könnten wir dem Philipp eigentlich helfen, oder? Warum legen wir nicht das Geld vom nächsten

Schulfest einfach zusammen, für den Julian?“

Inzwischen ist ein Jahr vergangen. Das Schulfest war ein toller Erfolg. Wir hatten uns ja auch mächtig reingekniet in die Vorbereitung. Philipps Familie war wieder ans Schwarze Meer gefahren, dieses Mal mit einem superstabilen Rollstuhl und jeder Menge Spielzeug und Medikamenten im Gepäck. Und heute flatterte unserer Klasse dann diese kanarienneunte Karte von Julian auf den Tisch. Darauf stand nur ein einziges Wort, aber in ganz ganz dicken Buchstaben geschrieben: „Multumesc!“. Das brauchte der Philipp dann auch gar nicht mehr in seinem Wörterbuch nachzuschlagen.

Ebba Hagenberg-Miliu

Ein Rollstuhl für Julian

Eine Erzählung für Kinder

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

Gemeindebüro: Ludwigstraße 4-6, 57076 Siegen, T. 72761, F. 7711534,
Mo. – Fr. 09.00 – 12.00 h, Do. 14.00 – 17.00 h
Internet: www.ev-kirche-weidenau.de, kontakt@ev-kirche-weidenau.de
Bankverbindung: Kto. 2114502, BLZ 460 500 01, Sparkasse Siegen
PfarrerInnen: Bezirk 1: Martin Eerenstein (72950),
Bezirk 2: Sabine Haastert (76205)
Bezirk 3: Berthold Heiermann (41708),
Bezirk 4: Annette Kurschus (76442)
Pfarrer i.E.: Lothar Schulte (02738-688112)

Jugend: www.ej-weidenau.de, jugendbuero@ej-weidenau.de
Redaktion: Martin Eerenstein (verantwortlich), Hiltrud Flender-Cramer, Dr. Paul-Gerhard Frank, Sabine Haastert, Berthold Heiermann, Freia Helduser, Friedel Klingspor, Monika Köhler, Elmar Gränzndörffer, Gisela Otto
Druck: Zimmermann Druck & Verlag, Dreisbachstraße 9, 57250 Netphen
Redaktionsschluss: 27.09.2005 für Ausgabe Herbst 2005

